

RS OGH 1974/1/29 3Ob13/74, 3Ob91/81, 3Ob22/91 (3Ob1032/91), 3Ob2433/96g, 3Ob107/07t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.01.1974

Norm

EO §355 Abs1 VIIIa

EO §355 Abs1 VIIIb

Rechtssatz

Grundsätzlich ist auch die Verhängung der höchsten Geldstrafe zulässig. Dazu bedarf es des Vorliegens besonderer Umstände.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 13/74
Entscheidungstext OGH 29.01.1974 3 Ob 13/74
- 3 Ob 91/81
Entscheidungstext OGH 16.09.1981 3 Ob 91/81
Vgl; Beisatz: Verhängung der gesetzlichen Höchststrafe als erste Strafe käme nur dann in Frage, wenn ganz besonders erschwerende Umstände dies rechtfertigen. (T1); Veröff: ÖBI 1983,58
- 3 Ob 22/91
Entscheidungstext OGH 05.06.1991 3 Ob 22/91
Beis wie T1; Veröff: SZ 64/72 = ÖBI 1991,129 = MuR 1992,165 (Konecny)
- 3 Ob 2433/96g
Entscheidungstext OGH 23.04.1997 3 Ob 2433/96g
Beis wie T1; Veröff: SZ 70/76
- 3 Ob 107/07t
Entscheidungstext OGH 23.05.2007 3 Ob 107/07t
Auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0004531

Dokumentnummer

JJR_19740129_OGH0002_0030OB00013_7400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at